

# Erstes Baby nach Krebstherapie

Anna Kern hatte Krebs – und den **Wunsch** nach einem Kind. Dieser Traum erfüllte sich in der Düsseldorfer Uniklinik. Tochter Josephine Katharina ist das erste Kind, das eine Krebspatientin **nach künstlicher Befruchtung** geboren hat.



Töchterchen **Josephine Katharina** ist für ihre Mutter **Anna Kern** das schönste Weihnachtsgeschenk. Arzt **Jan Krüssel** freut sich mit ihr.

RP-FOTO: WERNER GABRIEL

VON LESLIE BROOK

Anna Kern ist wunschlos glücklich. Zumindest fast: „Eine Nacht mit vier bis sechs Stunden Schlaf am Stück wären eine schöne Weihnachtsüberraschung“, sagt die 35-Jährige strahlend – trotz Schlafmangel. Ihr größtes Geschenk ist im Juli angekommen: Josephine Katharina, mittlerweile 70 Zentimeter groß und 7,5 Kilogramm schwer. Das Mädchen, das am 8. Juli in der Düsseldorfer Uniklinik zur Welt kam, ist etwas ganz Besonderes: Sie ist das erste Kind, das eine Krebspatientin nach künstlicher Befruchtung in Deutschland geboren hat.

Kurz nachdem Anna Kern im September 2007 die Diagnose Krebs erhielt, entschied sie sich, zusammen mit ihrem Mann Sascha, Eizellen entnehmen und künstlich befruchten zu lassen. Jan Krüssel, Leiter des Kinderwunschzentrums Unikid an der Uniklinik, machte sie

auf diese Möglichkeit aufmerksam. „Wir haben uns schnell entschieden“, erinnert sich Kern – dann wurden nach einer Hormonbehandlung acht Eizellen entnommen, befruchtet und eingefroren. Nachdem die Patientin nach Chemotherapie und Strahlenbehandlung als geheilt eingestuft wurde, setzte ihr Krüssel im Oktober vergangenen Jahres zwei Embryonen ein. Anna Kern wurde beim ersten Versuch schwanger. Die Chancen dafür stehen bei etwa 30 Prozent.

## Problemlose Schwangerschaft

Ohne diese Methode wäre der Kinderwunsch der Kerns unerfüllt geblieben. Denn durch die Krebsbehandlung wurden Keimzellen und Eierstöcke so stark beschädigt, dass eine Mutterschaft auf natürlichem Weg ausgeschlossen war.

Anna Kerns Schwangerschaft lief problemlos – bis auf Wasser in den Beinen. Die kleine Josephine kam

## INFO

### Kinderwunschzentrum

Das **Unikid** (universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf) gibt es seit 2005. **800 Behandlungen** führt das Zentrum im Jahr durch. Die Kosten liegen bei 3000 bis 4000 Euro für eine komplette Behandlung. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten zu **50 Prozent**, wenn die Patientin nicht älter als 40 Jahre und verheiratet ist.

per Kaiserschnitt zur Welt. „Das war nicht geplant“, sagt Kern – aber weil keine Kindsbewegungen mehr zu spüren waren, entschieden sich die Ärzte zu dem Eingriff. Das Mädchen war anfangs etwas kleiner und leichter als andere Babys. Das sei häufig bei künstlicher Befruchtung, so Krüssel. Josephine weiß davon

nichts – und sehen kann man das auch nichts mehr. Sie hat gut zugelegt und wiegt mittlerweile mehr als viele ihrer Spielfreunde. „Sie ist unser Engelchen“, sagt Anna Kern. Das fröhliche Kind, das gerne mit anderen Babys zusammen ist und ohne Quaken fotografieren lässt sich, ist ein kleines Wunder.

Inzwischen beraten die Ärzte der Düsseldorfer Kinderwunschambulanz ein bis zwei Frauen pro Woche. Mehrere Krebspatientinnen haben sich Eizellen entnehmen lassen, eine davon wird bald, wie Anna Kern, zwei Embryonen einpflanzen lassen.

Von Kerns acht entnommenen und befruchteten Eizellen sind noch sechs übrig. „Wir wünschen uns ein weiteres Kind“, verrät sie. „Im Sommer werde ich bei Dr. Krüssel anfragen“ – ein Jahr muss das Paar nach dem Kaiserschnitt warten. „Das haben wir hoffentlich noch mal viel Glück“, sagt ihr Mann, für Josephine ein kleines Wunder.